



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Sechzigste Tagung**

Moskau, 13.–16. September 2010

EUR/RC60/Conf.Doc./12
12. September 2010
102495
ORIGINAL: ENGLISCH

Resolution (Entwurf)

Die künftige Finanzierung der WHO

**(Vorgelegt von der ehemaligen jugoslawischen Republik Makedonien mit
Unterstützung Andorras, Deutschlands, Estlands, Norwegens, Schwedens
und der Schweiz)**

Das Regionalkomitee –

nach Prüfung des Berichts der Regionaldirektorin über die künftige Finanzierung der WHO,

unter Hinweis auf die Rolle der WHO für die Steuerung und Koordinierung der internationalen Gesundheitsarbeit und die aktive Rolle, welche die Mitgliedstaaten der Europäischen Region in den Grundsatzdebatten und für die allgemeine Entwicklung der WHO spielen,

ferner unter Hinweis darauf, dass die Beiträge der Mitgliedstaaten der Europäischen Region künftig mehr als 50% der Finanzierung der Organisation ausmachen und dass das Thema infolgedessen von besonderer Bedeutung für diese Region ist,

in der Erkenntnis, dass die aktuelle Art der Finanzierung der WHO, in der zwei Drittel des Gesamthaushalts aus stark zweckgebundenen Beiträgen stammen, die WHO vor ernsthafte Herausforderungen stellt,

ferner in der Erkenntnis, dass bessere Mechanismen gefunden werden müssen, um die von den leitenden Organen der WHO vereinbarten Prioritäten mit den zu ihrer Finanzierung verfügbaren Mitteln in Einklang zu bringen und so eine größere Vorhersehbarkeit und Stabilität der Finanzierung sicherzustellen,

in Unterstützung einer erweiterten Führungsrolle für die WHO auf globaler, regionaler und nationaler Ebene in Bezug auf ihre normativen und beratenden Funktionen zur Bewältigung der globalen Herausforderungen im Gesundheitsbereich sowie auf ihre fachliche Unterstützung bei der Führung der Gesundheitssysteme und in der Gesundheitspolitik –

ERSUCHT die Regionaldirektorin,

- a) der Generaldirektorin seine Ansichten, Anmerkungen und Anregungen zur künftigen Finanzierung der WHO und zu den damit verbundenen Herausforderungen für die globale Führung im Gesundheitsbereich mit dem Ziel ihrer Einbeziehung in den Bericht der Generaldirektorin zu diesem Thema an den Exekutivrat auf seiner 127. Tagung zu überbringen,
- b) die Generaldirektorin und die Mitgliedstaaten in der Europäischen Region in einem ergebnisorientierten Prozess, welcher der Klärung und Stärkung der Rolle der WHO in der globalen Führung im Gesundheitsbereich dient, und in der Entwicklung von Mechanismen für eine angemessene langfristige Finanzierung der Prioritäten der Organisation zu unterstützen;

BITTET die Mitgliedstaaten EINDRINGLICH,

- a) aktiv an Bemühungen auf regionaler und globaler Ebene zur Klärung und Stärkung der Rolle der WHO in der globalen Führung im Gesundheitsbereich mitzuwirken und sich an der laufenden Debatte über die künftige Finanzierung der Organisation zu beteiligen,
- b) in dem Maße, in dem die nationalen Haushaltsverfahren es zulassen, schrittweise von der zweckgebundenen Finanzierung der WHO zu einer Finanzierung ihres allgemeinen Haushalts überzugehen, die besser die gemeinschaftlich von den leitenden Organen der Organisation vereinbarten Konzepte und Strategien widerspiegelt.